



Aktuell im September 2010

Kinderbetreuerinnen sind für die Gesellschaft wertvoller als Top-Banker

Kinderbetreuerinnen verdienen im Verhältnis zum gesellschaftlichen Nutzen ihrer Arbeit zu wenig. Die Einkommen von Investment-Bankern und Steuerberatern hingegen sind zu hoch. Das haben britische Ökonomen berechnet. Sie fordern, dass der soziale Nutzen einer Arbeit in die Löhne und Preise einfließen soll. Das Forschungsteam der unabhängigen Denkfabrik „New Economics Foundation (NEF)“ hat den ökonomischen, sozialen und ökologischen Wert von sechs Berufen mit einer Methode des „Social Return on Investment“ berechnet. Dabei handelt es sich um eine Methode, welche die klassische Methode zur Messung der Rendite des eingesetzten Kapitals (Return of Investment) um einen sozial-ökonomischen und einen umweltpolitischen Wert erweitert.

Kinderbetreuung, Reinigungskräfte und Beschäftigte im Abfallrecycling verdienen lt. der Studie zu wenig:

Kinderbetreuung ermöglicht es Eltern, weiterhin erwerbstätig zu sein. Sie bezahlen deshalb mehr Steuern. Die Kinder werden bei guter Betreuung zusätzlich gefördert, haben später weniger Probleme und kosten damit die Gesellschaft weniger. Fazit der britischen Ökonomen: Dem Einkommen einer Kinderbetreuerin von einem Pfund (1,2 €) steht ein Gewinn für die Gesellschaft von 9,5 Pfund (11,5 €) gegenüber.

Investment-Banker erleichtern wirtschaftliche Aktivitäten und sorgen für Jobs und Steuerzahlungen. Die am besten bezahlten Beschäftigten in diesem Bereich haben jedoch mit fehlgeschlagenen Spekulationen einen riesigen volkswirtschaftlichen Schaden angerichtet. Das Ergebnis ist deshalb negativ: für jedes Pfund, das verdient wird, zahlt die Gesellschaft 7 Pfund (8,5 €) drauf.

Die Studie ist in Englisch im Internet zu finden unter

www.neweconomics.org/sites/neweconomics.org/files/A_Bit_Rich.pdf

Unternehmerinnentreffen am 6. September

Mit Informationen umgehen – die Informationsflut eindämmen

Am Montag, dem 6. September 2010 findet von 19-21 Uhr im Sitzungssaal Didrik Pining das nächste Unternehmerinnentreffen statt.

Die ständig wachsende Informationsflut ist heute zu einem ernststen Problem am Arbeitsplatz geworden. Durch Computer und die modernen Medien hat die Geschwindigkeit und damit die Effizienz in vielen Dingen erheblich zugenommen, aber auch die Menge. Wir werden täglich mit einer Unzahl an Informationen versorgt. Das Internet macht es möglich. Doch wie gelingt es, mit den Informationen sinnvoll umzugehen, sodass die Informationswelle uns nicht überrollt ?

- Informationsarten
- Sinnvoller Umgang mit Informationen
- Informationen managen

In diesem Kurzvortrag erhalten Sie Kenntnisse wie es Ihnen mit einem sinnvollen Informationsmanagement am Arbeitsplatz gelingt, nicht von der Informationsflut überrollt zu werden.

Offene Universität für Frauen

An der Leibniz Universität Hannover gibt es im Wintersemester 2010/2011 wieder dieses wissenschafts- und praxisorientierte Angebot für Frauen. Ein Flyer mit umfangreichen Informationen schicken wir gern zu.

Niedersachsen fördert Täterarbeit

„Die Täter müssen lernen, sich mit ihrem gewalttätigen Handeln auseinanderzusetzen und Konflikte gewaltfrei zu lösen“, sagt Niedersachsens Sozialministerin Aygül Özkan. „Nur so können wir die Gewaltspirale durchbrechen.“ Es werden in diesem Jahr sieben Einrichtungen gefördert, die mit gewalttätigen Männern arbeiten, darunter das Männerbüro Hannover e.V.

Väter in der Elternzeit – ein Gewinn für alle

Am **14. September** findet diese Informationsveranstaltung um **9.30 Uhr** im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit, Am Marienfriedhof 3, statt. Sie soll werdenden Papas und solchen, die sich trauen, Mut machen, die Zeit mit ihren Kindern zu verbringen, die Elternzeit als aktive Zeit mit dem Kind zu erleben und jede Herausforderung durch den individuellen Durchblick spielend zu meistern.

Referentinnen sind Annelie Thomas-Markert von der Elterngeldstelle des Landkreises Hildesheim und Susanne Linke, Beraterin der Deutschen Rentenversicherung.

Der erste Eindruck zählt! Stellenbesetzung: wie wählen Unternehmen aus?

Dazu informiert am Dienstag, dem **28. September** Peter Meyer, Teamleiter des Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit ebenfalls ab 9.30 Uhr im Berufsinformationszentrum.



Frauen laufen für Frauen am 11. September 2010 beim
Hildesheimer Nachsommerlauf

Dabeisein - Mitmachen - Durchhalten

Beginn: 14.00 Uhr - 5 km / 14.05 Uhr - 5 km Walking / 15.10 Uhr - 10 km

Start & Ziel: VfV Hildesheim, Radrennbahn, An den Sportplätzen

Anmeldung: www.nachsommerlauf.de

Infos: Rita Thönelt, Tel. 05121-66342
Bernhardine Schröer-Suray, Tel. 05121-157343

Ab 18.00 Uhr Laufparty bei Antonia in der Andreaspassage

Stadt Hildesheim – Gleichstellungsbeauftragte
Markt 1, 4. OG, Zi. 400 - 31134 Hildesheim
Tel.: 0 51 21/301-682, Fax: 0 51 21/301-845
gleichstellungsbeauftragte@stadt-hildesheim.de